

MASCHINEN BETRIEBSANWEISUNG

Arbeitsplatz/Tätigkeitsbereich: gesamter Betrieb Technische Prüf- & Dienstleistungs GmbH Wolf

1. Anwendungsbereich

Arbeiten mit Hydraulische Anlagen

2. Gefahren für Mensch und Umwelt



- Gefahrbringende Maschinenbewegungen zum Beispiel durch unzureichende Schutzeinrichtungen, ungenügendes Steuerungskonzept, Bauteilversagen, unbeabsichtigtes Betätigen, Restenergie, Druckabfall, Druckverlust.
- Austritt von Druckgussflüssigkeit als dünner Strahl unter hohem Druck; Ursachen können sein: unzulässige Druckerhöhung, Bauteilversagen, äußere Einwirkungen.
- Aufpeitschen von Schlauchleitungen, zum Beispiel durch falsche Auswahl oder ungenügende Qualität der Schlauchleitung, äußere Einwirkungen.
- Wegschleudern von Teilen zum Beispiel durch Druckabfall (zum Beispiel an Spannfutter), unzulässige Druckerhöhung (Bersten von Bauteilen).
- Ausrutschen auf Leckagen (Öllachen).
- Brandgefahr.
- Haut- und Augenkontakt mit Druckflüssigkeiten.
- Einatmen von Sprühnebel.

3. Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



- Arbeiten nur durch befugtes Personal und nach den Angaben in der Betriebsanleitung.
- Erforderliche persönliche Schutzausrüstungen benutzen.
- Meldungen aus der hydraulischen Anlage sind zu beachten (zum Beispiel Filterzustand, Öltemperatur).
- Auf Leckagen ist zu achten.
- Auf Störungen und/oder Veränderungen des normalen Betriebsablaufes der Maschine und der Schutzeinrichtungen muss sofort reagiert werden.

4. Verhalten bei Störungen



- Mängel sind umgehend zu beheben und dem Vorgesetzten zu melden.

5. Erste Hilfe



- Ruhe bewahren.
- Ersthelfer heranziehen.
- Notruf: 112
- Unfall melden.

6. Instandhaltung und Reinigung

- Die Durchführung muss fachgerecht nach Betriebsanleitung erfolgen.
- Die Funktion der Schutzeinrichtungen ist regelmäßig zu überprüfen (bei redundanten Hydrauliksteuerungen sind auch Einzelfehler zu simulieren).
- Schlauchleitungen, Druckbehälter, Druckbegrenzungsventile, Druckschalter und Warneinrichtungen müssen regelmäßig überprüft werden.
- Druckflüssigkeit und Filtereinsätze sind regelmäßig zu kontrollieren.
- Es sind Ersatzteile nach Ersatzteilliste zu verwenden.
- Hydraulische Anlagen sind nach Instandsetzung zu entlüften.
- Nach Abschluss der Instandsetzung ist eine Funktionskontrolle durchzuführen.
- Hochgehaltene Lasten oder Maschinenteile auf schrägen Ebenen sind abzusenken oder abzustützen.
- Die Steuerung ist auszuschalten.
- Alle Energien sind zu trennen und gegen Wiedereinschalten zu sichern.
- In allen Teilen der hydraulischen Anlage ist ein druckloser Zustand herbeizuführen und zu überprüfen. Dabei auch gespeicherte Energien beachten.
- Benachbarte Maschinen (zum Beispiel bei verketteten Anlagen) sind gegebenenfalls ebenfalls abzuschalten oder abzuschranken.

Erstellt am: 09/2021
Freigabedatum:

Verantwortlicher: **Matthias Wolf**
Unterschrift:

Geschäftsleitung